



Offizielles 4er-Tisch Regelwerk



1 Der 4er-Tisch

- 1.1 Der 4er-Tisch besteht aus 4 zusammengestellten, handelsüblichen Tischtennistischen.
- 1.2 Für den Aufschlag ist jedes Spielfeld durch eine weiße 4 cm dicke Mittellinie, welche sich aus den Randlinien der TT-Tische

bildet, in zwei gleichgroße „Spielhälften“ geteilt; die Mittellinie gilt als Teil der beiden Spielhälften.

- 1.3 Die Spielfläche wird durch ein senkrecht, parallel zu den Grundlinien verlaufendes, Netz in zwei gleichgroße „Spielfelder“ geteilt und darf im gesamten Bereich eines Spielfeldes nicht unterbrochen sein.

2 Das 4er-Tischnetz

- 2.1 Das Netz ist auf einer Schnur aufgehängt, die an jedem Ende an einem senkrechten, 32 cm hohen Pfosten befestigt ist. Die Außenseiten der Pfosten sind 32 cm von der Seitenlinie entfernt.
- 2.2 Zu Trainingszwecken können 2 handelsübliche Tischtennisumrandungen auf eine Turnbank gestellt werden, wodurch ebenfalls eine Netzhöhe von 32 cm erreicht wird. Der Abstand des Netzes von der Seitenlinie muss ausgemessen werden, um der Norm von 32 cm zu entsprechen.
- 2.3 Der obere Rand des Netzes muss in seiner ganzen Länge einen Abstand von 32 cm zur Spielfläche haben.
- 2.4 Der untere Rand des Netzes muss sich in seiner ganzen Länge so dicht wie möglich an die Spielfläche anschließen. Die Seiten des Netzes müssen von oben bis unten an den Pfosten befestigt sein.

3 Der 4er-Tischball

3.1 Der 4er-Tischball entspricht einem handelsüblichen Tischtennisball:

- Der Ball ist gleichmäßig rund und ein Durchmesser beträgt 40 mm.
- Das Gewicht des Balls beträgt 2,7 g.
- Der Ball ist mattweiß oder matt-orange

3.2 Der Ball besteht aus Zelluloid oder einem ähnlichem Plastikmaterial. Beide Stoffe sind zugelassen!

4 Der 4er-Tischschläger

4.1 Größe, Form und Gewicht des Schlägers sind beliebig. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

4.2 Das Material aus dem der 4er-Tischschläger besteht ist ebenfalls beliebig.

4.3 Die Dicke und Farbe der Beläge ist beliebig.

4.4 Das Belagmaterial darf durch physikalische, chemische oder sonstige Behandlung verbessert und getunt werden. „Frischkleben“ ist ausdrücklich erlaubt! Hierzu sollte jedoch ein ausgewiesener Raum oder das Freie aufgesucht werden.

4.5 Dem Spieler ist es erlaubt, mit 2 Schlägern zu spielen (Je ein Schläger in der rechten und in der linken Hand). Der Ballwurf beim Aufschlag muss jedoch aus der Hand erfolgen.

5 Definitionen

5.1 Ein Ballwechsel ist die Zeit, während der der Ball im Spiel ist. Das umschreibt den Zeitraum vom Aufschlag bis der Ballwechsel als Let (Wiederholung) oder als Punkt entschieden wird.

5.2 Wird das Ergebnis eines Ballwechsels gewertet, so bezeichnet man das als Punkt.

5.3 Der Ausdruck Grundlinie schließt ihre gedachte Verlängerung in beide Richtungen ein.

5.4 Es geht in die Satzverlängerung sobald beide Spieler 10 Punkte erreicht haben.

6 Der Aufschlag

6.1 Der Aufschlag muss hinter der Grundlinie des 4er-Tisches und der gedachten Verlängerung selbiger erfolgen.

6.2 Der Aufschläger hat 2 Aufschlagversuche. Landet der erste Versuch im Netz, im Aus oder auf der falschen Tischhälfte so hat man einen zweiten Versuch.

6.3 Der Aufschlag erfolgt immer diagonal (von rechts nach links und von links nach rechts).

6.4 Der Ball muss zunächst die eigene Spielhälfte berühren und dann über das Netz in das Spielfeld des Gegners springen.

6.5 Der Ballwurf zum Aufschlag muss nicht senkrecht erfolgen. Der Ball darf beim Aufschlag gegen den Schläger geworfen, aus der Hand gespielt und/oder verdeckt werden.

6.6 Der Aufschlag muss so ausgeführt werden, dass der Aufprallpunkt des Balles beim zweiten Aufspringen auf der zweiten Tischhälfte des Gegners liegt, oder der Ball zur Seite rausspringt, also kein zweites Mal auf dem Tisch aufspringt.



7 Der Rückschlag

7.1 Ein auf- oder zurückgeschlagener Ball muss so geschlagen werden, dass er über die Netzgarnitur oder um sie herum in das gegnerische Spielfeld springt oder es berührt, und zwar entweder direkt oder nach Berühren der Netzgarnitur. In welche Tischhälfte der Rückschlag erfolgt spielt keine Rolle.

8 Der Spielverlauf im Einzel

8.1 Zunächst erfolgt die Aufschlag-/Seitenwahl. Der Gewinner der Wahl kann sich für Aufschlag/Rückschlag oder die Seitenwahl entscheiden. Wenn ein Spieler sich für Auf- bzw. Rückschlag oder Seitenwahl entscheidet, hat der andere Spieler die jeweils andere Wahlmöglichkeit.

8.2 Der Aufschläger hat 2 Aufschläge. Der jeweils Erste wird von rechts nach links und der Zweite von links nach rechts geschlagen. Dabei hat der Aufschläger für jeden Aufschlag zwei Versuche!

8.3 Nach zwei regulären Ballwechseln wechselt das Aufschlagrecht und der Rückschläger wird zum Aufschläger und umgekehrt. Das wiederholt sich so lange, bis ein Spieler 11 Punkte erreicht hat.



8.4 Ein Satz ist von dem Spieler gewonnen, der zuerst 11 Punkte erzielt hat. Haben jedoch beide Spieler 10 Punkte erreicht, so gewinnt den Satz, wer anschließend zuerst mit zwei Punkten führt.

8.4 Bei einem Spielstand von 10:10 Punkten geht es in die Satzverlängerung. Das Aufschlagrecht wechselt nach jedem Punkt. Die Seite von der der Aufschläger serviert, ist von ihm frei wählbar. Der Aufschläger muss dem Rückschläger seine Entscheidung laut und deutlich mitteilen, damit dieser sich entsprechend positionieren kann.

Die Seite von der der Aufschläger serviert, kann bei jedem Aufschlag neu bestimmt werden. Die Seite kann jedoch für den zweiten Versuch bei einem Aufschlag nicht gewechselt werden.

8.5 Nach einem beendeten Satz werden die Seiten getauscht.

8.6 Im zweiten Satz hat der Spieler Aufschlag, der zu Beginn des ersten Satzes Rückschläger war.

8.5 Im entscheidenden letzten Satz (abhängig von der Zahl der Gewinnsätze) werden die Seiten getauscht, sobald ein Spieler 5 Punkte erreicht hat.

8.6 Jeder Spieler hat einmal pro Spiel das Recht ein Time-Out von einer Minute Länge zu nehmen.

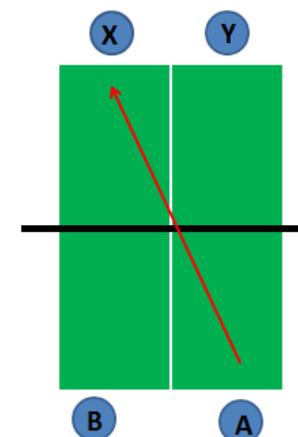
8.7 Nach jeweils sechs gespielten Punkten in einem Satz können beide Spieler eine „Handtuchpause“ machen. Anschließend ist der Spielbetrieb zügig wieder aufzunehmen.

9 Der Spielverlauf im Doppel

9.1 Zunächst erfolgt die Aufschlag-/Seitenwahl. Der Gewinner der Wahl kann sich für Aufschlag/Rückschlag oder die Seitenwahl entscheiden. Wenn ein Doppel sich für Auf- bzw. Rückschlag oder Seitenwahl entscheidet, hat das andere Doppel die jeweils andere Wahlmöglichkeit.

9.2 Das aufschlagende Team (AB) bestimmt, welcher Spieler zuerst serviert. Anschließend bestimmt das rückschlagende Doppel (XY), wer zuerst annimmt.

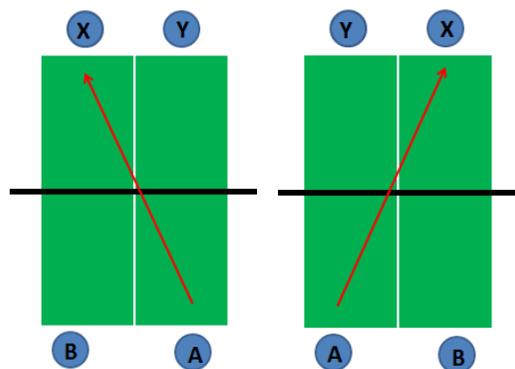
9.3 Im Doppel (Ausnahme: siehe 9.4) beginnt der Aufschläger mit dem Aufschlag, den dann der Rückschläger retourniert. Diesen Ball hat der Partner des Aufschlägers zurückzuschlagen, auf der anderen Seite der Partner des Rückschlägers. Dann muss der Aufschläger zurückschlagen, und danach schlagen alle Spieler abwechselnd.



9.4 In besonderen Fällen kann die unter 9.3 beschriebene Regel („abwechselnd schlagen“) aufgehoben werden. Diese Regel ist bei der Turnierleitung für das jeweilige Doppel zu beantragen und muss genehmigt werden. Möglicher Grund ist eine reduzierte Beweglichkeit, bedingt durch eine körperliche Einschränkung. Der Aufschläger serviert und der entsprechende Rückschläger retourniert. Danach kann jeder Spieler des jeweiligen Paares zurückschlagen.

9.5 Der Aufschläger hat 2 Aufschläge, wofür er jeweils 2 Versuche hat. Der erste Aufschlag erfolgt von rechts nach links, der zweite Aufschlag von links nach rechts (wie im Einzel). Der Rückschläger bleibt dabei, wie im Tischtennis, der Selbe!

Folglich müssen die Rückschläger, wie grafisch dargestellt ebenfalls ihre Positionen verändern.



9.6 Nach 2 gespielten Punkten wechselt das Aufschlagrecht und der Rückschläger wird zum Aufschläger. Der Partner des Aufschlägers der ersten beiden Bälle wird zum Rückschläger und so weiter. Zunächst schlägt Spieler A auf X, dann X auf B, dann B auf Y und schließlich Y auf A. Danach beginnt der Zyklus wieder von neuem.

9.7 Bei einem Spielstand von 10:10 darf sich der Aufschläger aussuchen, von welcher Seite er servieren möchte. Die Entscheidung ist dem rückschlagenden Paar laut und deutlich mitzuteilen, damit sich diese den Rückschlagregeln entsprechend positionieren können.

9.8 Der Satz endet wie im Einzel mit dem 11. Gewinnpunkt beziehungsweise bei einem Spielstand von 10:10 mit zwei Punkten Vorsprung.

9.9 Im zweiten Satz hat das Doppel Aufschlag, das im ersten Satz zunächst das rückschlagende Team war. Das aufschlagende Team (XY) bestimmt, welcher Spieler zuerst serviert. Anschließend positioniert sich das rückschlagende Doppel (AB) so, dass der Spieler

annimmt, der im Satz zuvor noch den Aufschlag von dem anderen Gegner angenommen hat (Wechselregel wie im Tischtennis!

Im ersten Satz: A auf X, X auf B, B auf Y, Y auf A.

im zweiten Satz: X auf A, A auf Y, Y auf B, B auf X.

Im dritten Satz: Wie in Satz eins.

etc.

9.10 Im entscheidenden letzten Satz (abhängig von der Zahl der Gewinnsätze) werden die Seiten getauscht, sobald ein Team 5 Punkte erreicht hat. Dann wird auch der Rückschläger nochmal getauscht (analog zum Tischtennis!).

9.10 Nach jeweils 2 gespielten Aufschlagspielen werden die Seiten gewechselt.

9.11 Jeder Team hat einmal pro Spiel das Recht ein Time-Out von einer Minute Länge zu nehmen.

9.12 Nach jeweils sechs gespielten Punkten in einem Satz können beide Teams eine „Handtuchpause“ machen. Anschließend ist der Spielbetrieb zügig wieder aufzunehmen.

10 Wiederholung

10.1 Ein Ballwechsel muss wiederholt werden,

10.1.1 wenn der Ball beim Aufschlag auf seinem Weg über oder um die Netzgarnitur diese berührt, vorausgesetzt, dass der Aufschlag sonst gut ist oder vom Rückschläger oder seinem Partner aufgehalten wird;

10.1.2 wenn aufgeschlagen wird, bevor der Rückschläger oder sein Partner spielbereit ist; Voraussetzung ist allerdings, dass weder der Rückschläger noch sein Partner versuchen, den Ball zu schlagen;

10.1.3 wenn ein Spieler aufgrund einer Störung, die außerhalb seiner Kontrolle liegt, nicht auf oder zurückschlagen oder sonst wie eine Regel nicht einhalten kann;

10.1.4 wenn der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, zum Beispiel in Folge eines Stopballs.

10.2 Das Spiel kann unterbrochen werden,

10.2.1 um einen Irrtum in der Aufschlag-, Rückschlag- oder Seitenreihenfolge zu berichtigen;

10.2.2 wenn die Spielbedingungen auf eine Art gestört werden, die das Ergebnis des Ballwechsels beeinflussen könnte.

11 Zählbare Punkte

11.1 Sofern der Ballwechsel nicht wiederholt wird, erzielt der Spieler einen Punkt,

11.1.1 wenn seinem Gegner kein korrekter Aufschlag gelingt;

11.1.2 wenn seinem Gegner kein korrekter Rückschlag gelingt;

11.1.3 wenn der Ball, nachdem er ihn auf- oder zurückgeschlagen hat, irgendetwas anderes als die Netzgarnitur berührt, bevor er von seinem Gegner geschlagen wird;

11.1.4 wenn der Ball sein Spielfeld oder seine Grundlinie passiert, ohne sein Spielfeld zu berühren, nachdem er von seinem Gegner geschlagen wurde;

11.1.5 wenn sein Gegner den Ball absichtlich zweimal in Folge schlägt;

11.1.6 wenn im Doppel ein Gegner den Ball außerhalb der durch den ersten Aufschläger und ersten Rückschläger festgelegten Reihenfolge schlägt;

12 Ein Satz

12.1 Ein Satz ist von dem Spieler (oder Paar) gewonnen, der (das) zuerst 11 Punkte erzielt. Haben jedoch beide Spieler oder Paare 10 Punkte erreicht, so gewinnt den Satz, wer anschließend zuerst mit zwei Punkten Vorsprung führt.

13 Ein Match

13.1 Ein Spiel besteht aus 2, 3 oder 4 Gewinnsätzen.

14 Unrichtige Reihenfolge beim Auf- oder Rückschlag, unterlassener Seitenwechsel

14.1 Wenn ein Spieler außerhalb der Reihenfolge auf- oder zurückschlägt, wird das Spiel vom Schiedsrichter unterbrochen, sobald der Irrtum bemerkt wird. Danach schlägt der Spieler auf oder zurück, der nach der zu Beginn des Spiels festgelegten Reihenfolge auf- oder zurückschlagen müsste. Im Doppel gilt die Aufschlagreihenfolge, die von dem im fraglichen Satz zuerst aufschlagenden Paar gewählt wurde.

14.2 Wenn der Seitenwechsel vergessen wurde, wird das Spiel vom Schiedsrichter unterbrochen, sobald der Irrtum bemerkt wird. Das Spiel wird dann so fortgesetzt, das die Spieler auf die Seite wechseln, auf der sie nach der zu Beginn des Spiels festgelegten Reihenfolge bei dem erreichten Spielstand sein sollten.

14.3 Auf jeden Fall werden alle Punkte, die vor der Entdeckung eines Irrtums erzielt wurden, gezählt.

15 Besonderheiten beim 4er-Tisch (im Vergleich zum Tischtennis)

15.1 Der Ball darf 2 mal aufspringen.

15.2 Um den Ball zu erreichen darf man sich auf dem Tisch abstützen beziehungsweise in Bauchlage auf den Tisch hechten. Das Körpergewicht darf dabei jedoch nicht auf den Füßen lasten! Ein Verstoß dieser Regel wird mit dem Verlust des Satzes geahndet!

15.3 Sollte der Gegner den Ball so ums Netz spielen, sodass dieser auf der eigenen Seite rollt, gilt dies als ein Tischkontakt und der Ballwechsel wird fortgesetzt. Sollte der Ball nicht rollen, sondern mehrfach auftippen, greift die Regel 15.1, dass der Ball nur 2 mal aufspringen darf.

15.4 Sportartspezifische Regeln beim Auf- und Rückschlag sowie im Spielverlauf.

15.5 Man hat pro Aufschlag jeweils 2 Versuche.

15.6 Man darf sowohl in der rechten als auch in der linken Hand einen Schläger halten.

